

# Migrantenbonus für Bonner U-Bahn-Schläger

☒ Am 16. Februar dieses Jahres attackierte eine Gruppe „junger Männer“ aus „bisher unbekanntem Anlass“ um 1.10 Uhr einen wehrlosen 50-jährigen Mann mit Tritten und Schlägen auch von hinten in der U-Bahn-Haltestelle Universität/Markt. Der verletzte Mann geriet in Panik und konnte mit knapper Not über die Gleise flüchten, wo er sich in Sicherheit brachte. Mit viel Glück kam es dabei zu keinem Unfall. Bistlang wußte nur die Polizei von diesem Fall. Erst jetzt hat die Bonner Polizei nach richterlichem Beschluss die Bilder einer Überwachungskamera veröffentlicht und hofft, so die Täter wie auch die Zeugen des Überfalls in der City zu finden.

*(Von Verena B., Bonn)*

In der Sendung „Lokalzeit aus Bonn“ am 16. August unternimmt Daniela Lindemann von der Polizei Bonn einen politisch korrekten Versuch, die verspätete Veröffentlichung der Fahndungsfotos, auf denen Männer mit „südländischem Aussehen“ zu erkennen sind, zu rechtfertigen: „Eine Veröffentlichung eines solchen Fotos ist eine sehr große Eingriffsintensität in die Persönlichkeitsrechte der auf dem Bild gezeigten Personen, und wir haben vorher alle anderen Ermittlungsmaßnahmen ausgeschöpft, um eben diesen richterlichen Beschluss zur Öffentlichkeitsfahndung dann letztendlich zu erhalten.“ Bis heute sei nicht eindeutig, wer Täter und wer Zeuge ist, was die Veröffentlichung der Fotos erschwert habe.

Die jetzt an der betroffenen Haltestelle befragten Fahrgäste wußten nichts von dem Vorfall und zeigten sich betroffen und ängstlich. „Am liebsten in der Gruppe unterwegs sein“, sagte ein junger Mann.

Auf den Bildern sind neben den Verdächtigen auch Zeugen zu

erkennen, die möglicherweise Hinweise auf die Täter geben können. Wer Personen auf den Fotos erkennt, wird gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat der Bonner Polizei unter 02 28 / 15 10 in Verbindung zu setzen.